

## Naturschutzberatung für den Ökologischen Landbau

Eva Keufer, Thomas van Elsen

**Ausgangssituation und Ziele:** Bereits die Umstellung auf Ökologischen Landbau stellt eine systemimmanente Naturschutzleistung landwirtschaftlicher Betriebe dar. Aber auch im Biolandbau sind zunehmend Intensivierungs- und Spezialisierungstendenzen wahrzunehmen, die die positiven Auswirkungen auf die Natur schmälern. Welches Interesse und welche Bereitschaft besteht bei Biobauern, gezielte Naturschutzmaßnahmen, wie z.B. das Anlegen von Strukturelementen, in ihren Betrieb zu integrieren und so die Vorreiterrolle des Ökolandbaus in Richtung einer multifunktionalen und umweltgerechten Landwirtschaft noch stärker auszubauen?

Im Rahmen einer flächendeckenden Umfrage bei Bioland-Landwirten in Niedersachsen wurde der Bedarf an einer speziell auf den Ökologischen Landbau ausgerichteten Naturschutzberatung ermittelt (KEUFER & VAN ELSSEN 2002). Ein wesentliches Ergebnis der Umfrage war, dass die begrenzenden Faktoren für die Umsetzung von Naturschutzleistungen auf den meisten Betrieben die fehlende Zeit und die mangelnde finanzielle Honorierung der geleisteten Arbeit darstellen. Um Landwirte hier zu entlasten und zu unterstützen, wurde am neu begründeten *Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen* im November 2001 eine *Naturschutzberatung für Biobetriebe* eingerichtet, die nach einer Erprobungsphase der ersten vier Monate dort institutionalisiert werden konnte. Wie unterstützt die einzelbetriebliche Naturschutzberatung LandwirtInnen dabei, mehr Naturschutz auf den Betrieben zu verwirklichen? Liegt in dem Ansatz eine Möglichkeit, vorhandenes Wissen über sinnvolle Naturschutzmaßnahmen auf Biobetrieben (s. z.B. VAN ELSSEN & DANIEL 2000) stärker als bisher auf Höfen umzusetzen?

**Aufgabenfeld und Vorgehensweise der Beratung:** Ansatz der am Kompetenzzentrum Ökolandbau eingerichteten Naturschutzberatung ist, ökologisch wirtschaftende Landwirte bei der Ideenfindung und Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen zu unterstützen. Im Mittelpunkt der bisherigen Arbeit stehen Beratungsgespräche und Begehungen auf Höfen interessierter Landwirte. Dabei wird grundsätzlich an den Fragen und dem jeweiligen Bedarf der Landwirte angesetzt und versucht, als Katalysator bei der Optimierung und Umsetzung der Ideen zu helfen.

Bei der Besichtigung von Flächen und des Hofes werden konkrete Fragen und Probleme aufgegriffen und gemeinsam Naturschutzideen weiterentwickelt und konkretisiert. Oft werden beim Beratungsgespräch vor Ort neue Möglichkeiten entdeckt, die umgesetzt werden können. Bei der anschließenden Konkretisierung liefert die Beraterin Hilfestellung bei der Umsetzung von Maßnahmen, hilft bei der Beantragung von Fördermitteln bis hin zur Organisation von Pflanzaktionen mit örtlichen Interessierten. Das Angebot beinhaltet folgende Leistungen:

- Gemeinsame Ideenfindung und Entwicklung von Naturschutzmaßnahmen auf dem Betrieb;
- Organisation zur Umsetzung von Naturschutzleistungen;
- Fördermittelberatung und Akquise von Geldmitteln für Naturschutzmaßnahmen;
- Vermittlung bei bestehenden Problemen mit Naturschutzvertretern;
- Organisation gemeinsamer Aktionen mit Naturschutzverbänden und weiteren Gruppen.

**Bisherige Inhalte und Erfahrungen:** Bisher unterstützt die niedersächsische Naturschutzberatung Tätigkeiten und Aktionen folgender Bereiche:

- Heckenpflanzungen und -pflege
- Einzelgehölzpflanzungen
- Streuobstwiesen
- extensive Bewirtschaftung feuchter und magerer Grünlandflächen
- Anlage von Feuchtbiotopen (Tümpel, Teiche)
- Gewässerrandstreifen / Bepflanzung von Gewässern
- Blühstreifen
- Aufstellen von Sitzstangen für Greifvögel
- Nistkästen
- Begrünung von Hofgebäuden.

Die Naturschutzberatung wird von den ökologisch wirtschaftenden Betrieben sehr gut angenommen. Das Spektrum bisher umgesetzter Maßnahmen konzentriert sich auf die Anlage und Pflanzung von Hecken und Gehölzen. Oft erweist sich, dass Agrarumweltprogramme nur schlecht oder gar nicht mit den Wünschen und Möglichkeiten der Bewirtschafter kompatibel sind, die Naturschutzmaßnahmen verwirklichen wollen. Das Interesse belegt, dass eine hohe Bereitschaft bei Biobauern vorhanden ist, Naturschutzziele zu verwirklichen, es aber fachlich qualifizierter Beratung und Unterstützung bedarf, die passenden Maßnahmen für den jeweiligen Betrieb und die jeweilige Landschaft zu finden. Immer wieder erweist sich als großer Vorteil, dass die Naturschutzberatung einer landwirtschaftlichen Beratungsinstitution angegliedert ist.

**Diskussion und Ausblick:** Die in Niedersachsen angebotene Naturschutz-Spezialberatung für den Ökologischen Landbau ist in dieser Form in Deutschland einmalig. Das niedersächsische Modell stellt ein Angebot dar, das als Katalysator die Weiterentwicklung des Ökologischen Landbaus zu einer „naturschutzkonformen“ Wirtschaftsweise unterstützt.

Im Rahmen eines laufenden Forschungsprojektes an der Universität Kassel (Bundesprogramm Ökologischer Landbau) werden die niedersächsischen Erfahrungen in Hinblick auf das Ziel einer möglichen bundesweiten Einrichtung evaluiert. Unter welchen Bedingungen ist eine „Naturschutzberatung“ erfolgreich, könnte ein bundesweites Netz von Naturschutzberatern wesentlich zur Integration von Naturschutzzielen in den Ökologischen Landbau beitragen? Kann sich der Aufbau einer solchen Spezialberatung, die an den Bedürfnissen und Anliegen der Bewirtschafter ansetzt, mittelfristig für den Naturschutz mehr auszahlen als manche „von oben verordnete“ Naturschutzmaßnahme? Stellt der Ausbau und die Optimierung einer Naturschutzberatung eine Alternative zur von Naturschutzverbänden geforderten Verschärfung der Anbau Richtlinien (in Hinblick auf die Einhaltung von Naturschutzstandards) dar? Wie lassen sich die Beratungsinhalte so erweitern, dass naturschutzfachlich viel erreicht wird?

Das Projekt beinhaltet auch eine Recherche weiterer Ansätze zur Naturschutzberatung in der Landwirtschaft im In- und Ausland. Über diesbezügliche Hinweise und Informationen würden sich die Verfasser freuen.

#### **Literaturangaben:**

- VAN ELSSEN, T., DANIEL, G. (2000): Naturschutz praktisch. Ein Handbuch für den ökologischen Landbau. – (Praxis des Ökolandbaus) Bioland Verlag, Mainz, 108 S.
- KEUFER, E., VAN ELSSEN, T. (2002): Naturschutzberatung für die Landwirtschaft. Ergebnisse einer Umfrage bei Bioland-Landwirten und Ansätze zur Institutionalisierung in Niedersachsen. – Naturschutz und Landschaftsplanung 10: 293-299, Stuttgart.

Dokument ist abrufbar unter [www.orgprints.org/00001194/](http://www.orgprints.org/00001194/)

**Bibliographische Angabe zu diesem Dokument:**

Keufer, Eva und Elsen, Thomas van (2003) BP Naturschutzberatung für den Ökologischen Landbau [Nature Conservation Advisory Service for Organic Farms]. Beitrag präsentiert bei der Konferenz 7. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau "Ökologischer Landbau der Zukunft", Wien, 24.-26.2.2003; Veröffentlicht in Freyer, Bernhard, Hrsg. *Beiträge zur 7. Wissenschaftstagung zum Ökologischen Landbau "Ökologischer Landbau der Zukunft" 24.-26. Februar 2003 in Wien*, Seite(n) 645-646. Institut für Ökologischen Landbau, Universität für Bodenkultur Wien.